



| | | | |
|------------------|------------------------------------|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung | | |
| Datum | 03.01.2011 | | |
| Geschäftszeichen | ZS/F-Zg | | |
| Beschlussorgan | Hauptausschuss | Sitzung am 08.02.2011 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 020/11 |

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2011

Anlagen: Wirtschaftsplan 2011
Kennzahlenblatt

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

| | |
|-----------------|--|
| Genehmigt: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des |
| BM 1,OB | Gemeinderats: |
| PEG, gez. Bried | Eingang OB/G |
| | Versand an GR |
| | Niederschrift § |
| | Anlage Nr. |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|--|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | Nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | Nein |

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH hat in seiner Sitzung am 21.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplanes in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan und Vermögensplan 2011

Die Umsatzerlöse und Erträge betragen in 2011 insgesamt 13.490 T€ (Vorjahr 15.579 T€) und beinhalten Verkaufserlöse aus Resteinheiten im Stadttregal BA 4 in Höhe von 2.000 T€. An sonstigen Erträgen für Dienstleistungen und Vermietungen sind 2.480 T€ (Vorjahr 1.960 T€) und an Bestandsveränderungen aus den laufenden Bauvorhaben 8.600 T€ (Vorjahr 1.000 T€) veranschlagt.

Die CW-Produktionshalle, das Science Park Dinner, das ZSW und einzelne Einheiten im Stadttregal sind im Anlagevermögen aktiviert, die anderen Bauprojekte der PEG dagegen werden bis zum Verkauf bilanziell im Umlaufvermögen geführt. Die buchungstechnische Abwicklung erfolgt über den Erfolgsplan bei den Bestandsveränderungen und den Materialaufwendungen. In 2011 sind für den Bauabschnitt 5 des Stadttregals Baukosten von 6.000 T€, sowie für die Erweiterung des ZSW 2.550 T€, sowie für das Rathaus Einsingen und Restarbeiten im BA 4 Stadttregal 1.850 T€, veranschlagt. Insgesamt wird mit Aufwendungen für die aktuellen Bauvorhaben von 10.400 T€ (Vorjahr 12.480 T€) gerechnet.

Die Vorhaben werden auf dem Kapitalmarkt bis zum Verkauf zwischenfinanziert. Die erforderlichen Kreditaufnahmen sind im Vermögensplan 2011 mit 9.660 T€ enthalten.

An Zinsaufwendungen für die im Anlage- bzw. Umlaufvermögen der PEG befindlichen Projekte sind 1.065 T€ (Vorjahr 1.101 T€) angesetzt. Für die im Anlagevermögen geführten Projekte sind Abschreibungen von 554 T€ (Vorjahr 400 T€) eingestellt.

Die Personalkosten betragen 480 T€ (Vorjahr 419 T€). Für Werbung, Vertrieb und die laufenden, außerhalb der Bauprojekte anfallenden Sachkosten, sind 836 T€ (Vorjahr 1.007 T€) eingeplant. Die Kosten ergeben sich insbesondere aus nicht abzugsfähigen Finanzierungskosten, Vorsteuer und Vertrieb der Bauträgermaßnahmen sowie den Nebenkosten für die vermieteten Objekte.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird 2011 mit einem Überschuss von rd. 156 T€ (Vorjahr 172 T€) kalkuliert. Nach Abzug der Ertragssteuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 110 T€ (Vorjahr 122 T€).

2. Finanzplanung 2010 – 2014

Es wird davon ausgegangen, dass nach erfolgreichem Abschluss der laufenden Projekte die Geschäftstätigkeit im bisherigen Umfang fortsetzt und neue Projekte akquiriert werden können. In den Folgejahren sind deshalb Aufwendungen und Verkaufserlöse für weitere Projekte, einschließlich der erforderlichen Zwischenfinanzierung über Kapitalmarktkredite, in die Finanzplanung eingestellt, ohne dass hierüber aber bereits konkrete Aufträge und Beschlüsse des Aufsichtsrates vorliegen. Zusammen mit den Umsatzerlösen aus Mieten und Dienstleistungen wird

auf Basis der Weiterführung des Geschäftsbetriebs im bisherigen Umfang von positiven Jahresergebnissen zwischen 100 T€ und 200 T€ ausgegangen.